

MEUTHEN als Gesprächsleiter doch ab, auch wenn R. HAUBST in seinem Epilog daran erinnert, wie sehr das Gespräch die Teilnehmer in den Bann schlug (vgl. 292). Der Band schließt mit der Wiedergabe einer Reihe von Kurzreferaten und dem Registerteil. Weder die begonnene religiöse Friedensforschung noch die an den Anfängen einer intensiveren Religionstheologie Interessierten können an den Ergebnissen des Trierer Symposiums vorbeigehen.

Bonn

Hans Waldenfels

Klößner, Michael/Tworuschka, Udo (Hrsg.): *Gesundheit* (Ethik der Religionen – Lehre und Leben 3) Kösel/München, Vandenhoeck & Ruprecht/Göttingen 1985; 189 S.

Nach *Sexualität* und *Arbeit* (vgl. ZMR 70, S. 86f) ist nun der 3. Band der Reihe „Ethik der Religionen – Lehre und Leben“ dem Thema *Gesundheit* gewidmet. Was zunächst recht eng wie ein medizinischer Schwerpunkt aussieht, erweist sich in der Darstellung selbst als wesentlich weiter und tiefgründiger. So steckt bereits der Verweis auf die Fasten- und Essensvorschriften und deren Begründungszusammenhang in vielen Religionen einen Rahmen ab, der weit über das rein Hygienische oder Medizinische hinausgeht. Der Bereich von Heilungen und „Heil-sein“ wird berührt, womit meist zutiefst die religiöse Heilsaussage zusammenhängt. Dementsprechend wird in vielen Traditionen Krankheit als ein Symptom von Heilsverlust gesehen und folglich ebenso religiös gedeutet wie ihre Überwindung durch Gebetsheilungen oder Meditation.

Im einzelnen kommen zur Darstellung: jüdische Religion (J. PAÁL), Katholizismus (Fr. TRZASKALIK), Protestantismus (A. KÖBERLE), Islam (M. TWORUSCHKA), Buddhismus (K.-H. GOTTMANN), japanische Neureligionen (P. GERLITZ), afrikanische Stammesreligionen (H.-J. BECKEN) sowie einige ausgewählte kleinere Religionsgemeinschaften (U. TWORUSCHKA) wie die Pfingstgemeinschaften, die Siebenten-Tags-Adventisten, die Mormonen, die Anthroposophie, Bhagwan und der Rajneeshismus, der Ananda Marga, die Transzendente Meditation und die Scientology. Nicht ganz verständlich ist, weshalb im Unterschied zu den beiden ersten Bänden ein Beitrag zum klassischen Hinduismus fehlt, zumal gerade hier doch sehr viel Stoff vorliegt.

Alle Beiträge sind interessant zu lesen und enthalten zahlreiche Informationen, die – oft durch weitere Literaturhinweise unterstützt – die Lektüre für den Fachmann wie den „Laien“ zum Gewinn machen.

Hannover

Peter Antes

Meier, Erhard: *Kleine Einführung in den Buddhismus* (Herderbücherei 1158) Herder/Freiburg-Basel-Wien 1984; 158 S.

Khoury, Adel Theodor/Hünemann, Peter: *Was ist Erlösung? Die Antwort der Weltreligionen* (Herderbücherei 1181) Herder/Freiburg-Basel-Wien 1985; 156 S.

Khoury, Adel Theodor/Hünemann, Peter: *Weiterleben – nach dem Tode? Die Antwort der Weltreligionen* (Herderbücherei 1202) Herder/Freiburg-Basel-Wien 1985; 159 S.

Die Herderbücherei bemüht sich in ihren Publikationen neuerdings, sowohl allgemeinverständliche Hinführungen zu den Weltreligionen wie auch kleinere Vergleichsstudien zu Grundsatzfragen vorzulegen. Je ein Beispiel dieser lockeren Reihen werden hiermit angezeigt.